

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr... Vierteljahr... einen Monat... durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr... Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) „Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 3mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter u. neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamzeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen. - Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeliefert werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 314.

Mittwoch, 10. November 1915.

49. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: Rittm. Bondick mit Gattin (Saarbrücken), Oberst Bussler (Karlsruhe), Oberleut. Eylan (Wilmersdorf), Leut. Peermann (Götzenhof), Frau Hauptm. Froben (Quedlinburg), Oberleut. Gratz (Grafenwöhr), Oberstleut. Gregorius mit Gattin (Hannover), Frau Leut. Heise (Naumburg), Frau General v. Heise-Kotenburg, Frau Hauptm. Hilker (Ohligs), Leut. Jerohl (Charlottenburg), Rittm. Dr. Kemmenich (München), Frau General v. Kühlewein (Strassburg), Frau Oberstleut. v. Levetzow (Frankfurt), Major v. Marcars mit Gattin (Braunschweig), Frau Hauptm. Marguerre (Berlin), Leut. Mathonet (Dortmund), Hauptm. Meissner (Posen), Oberleut. Minden (Hannover), Leut. Schulz, Oberleut. Ventzki (Steg-litz), Frau Oberstabsarzt Dr. Vogel (Charlottenburg).

Zur Kur sind hier u. a. eingetroffen: Kaiserl. Gesandter Freiherr von und zu Bodmann aus Charlottenburg im Hotel Quisisana - Landrat Lex aus Weilburg im Prinz Nikolas.

Aus dem Kurhaus.

Bei der Mitwirkung Franz von Vecseys, des einstigen Wunderknaben, als Solist des IV. Zyklus-konzertes der Kurverwaltung am Freitag dieser Woche, dürfte es interessieren einiges über den Künstler zu hören: Geboren am 23. März 1893 in Budapest, lauschte er schon als kleiner Knabe dem Violinspiel seines Vaters, der, selbst ein vorzüglicher Geiger, ihn mit 6 Jahren zu unterrichten begann. Professor Eugen Hubay, ein häufiger Gast im Elternhause, erkannte das phänomenale Talent des Kindes, nahm den 8 jährigen Knaben erst als Privatschüler, ein Jahr später in die Kgl. Ungarische Musikakademie zu Budapest auf. Bei der Aufnahmeprüfung spielte er zum allgemeinen Erstaunen Bach und Vieuxtemps mit Meisterschaft. Nur ein Jahr war er akademischer Schüler; 1903 finden wir ihn bereits in Berlin bei dem Altmeister der Geige, Josef Joachim. Als der kleine zehnjährige Knabe seine Geige ansetzte und Bach spielte, erhob sich der Meister mit den Worten: „Ein gleiches Wunder ist mir in den 72 Jahren meines Lebens nicht begegnet“. Von Joachim empfing der Kleine die Frucht eines langen künstlerischen Schaffens, die ideale, klassische Auffassung. Sein erstes öffentliches Auftreten war in Berlin am 17. Oktober 1903, wo er ungläubliche Sensation hervorrief. In Berlin erfolgte Konzert auf Konzert unter ungeheuerem Andrang des Publikums. Tourneen in aller Herren Länder folgten einander im Laufe der Jahre und überall wiederholte sich die gleiche begeisterte Anerkennung. Monarchen zogen den kleinen Wundermann an ihren Hof und überhäufte ihn mit Geschenken und Ehrenbezeugungen. So vergingen die Jahre und aus dem Knaben wurde ein Jüngling und ein Mann. Unmerklich überwand dieses Genie den gefährlichen Übergang zum reiferen Alter und steht nun als Meister vor uns. Nach einem Gürzenichkonzert am 17. Dezember 1913 schrieb die Kölnische Zeitung: „Von allen Geigern der Gegenwart kommt Franz von Vecsey dem Vorbilde Joachims in seinen reifen Jahren am nächsten. Jüngling und Mann haben gehalten, was der Knabe einst versprochen“.

Der Dichter Max Beyer aus Dresden-Laubegast, der für sein „Deutsches Kriegs-Gebetbuch“ den Dank des Kaisers, für andere Kriegslieder die Anerkennung Hindenburgs, des Reichskanzlers und für seine „Flottenkriegslieder“ den Dank des Grossadmirals von Tirpitz empfing und in zahlreichen Städten mit grossem Erfolge gesprochen hat, wird Gelegenheit haben, sich am Samstag, den 13. November, auch hier im Kurhause in einem „Vaterländischen Kriegs-Dichter-Abend“ vorzustellen. „Ernst-Erhebendes und Fröhlich-Belebendes aus unserer grossen Zeit“ so lautet das Thema, über welches der als Bismarck-Schriftsteller bekannte Dichter, teils an der Hand seiner Dichtungen, teils in freier Rede sprechen wird. Bei dem erfrischenden Tone, den die von tiefem patriotischem Empfinden getragenen Darbietungen Max Beyers auszeichnen, verspricht der dem Ernste der Zeit harmonisch angepasste Vortragsabend sehr interessant zu werden und erhebend und wohl-tuend auf alle Zuhörer zu wirken. Vor dem Kriege hielt der Dichter vaterländische Vorträge in Süd-Amerika, Lissabon, Madrid, auf Anregung des Fürsten von Bülow in Rom, Paris, London und Stockholm.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Wohltätigkeitskonzert zugunsten der Hinterbliebenen-Fürsorge.

Um sich denen dankbar zu erweisen, die draussen die eiserne Wacht in Treue fürs Vaterland halten, die kämpfen, siegen und mit ihrem Blute des Reiches Sicherheit und Bestand verbürgen, denen auch die Kunst und ihre Jünger in dieser schweren Zeit die Lebensmöglichkeit verdanken, haben Mitglieder des Königlichen Theaters aus eigener Initiative im Festsalle der Turngesellschaft ein Wohltätigkeitskonzert zugunsten der Hinterbliebenen-Fürsorge veranstaltet. Ebenso genussreiche wie künstlerisch wertvolle Stunden waren es, welche die Künstler den zahlreich Erschienenen bereiteten, deren begeisterten Dank sie dafür entgegennehmen durften. Die Liedervorträge ersten Charakters der Damen Haas, Frick, Krämer, sowie der Herren Eckard, Schubert und Geisse-Winkel unter Arthur Rothers Begleitung füllten den ersten Teil des Abends aus. Den heiteren Teil bestritten die Damen Eichelsheim und Bommer und die Herren Haas, Rehkopf, von Schenck und B. Herrmann als Dichter. Die Damen Kochanowska, Salzmann, Mondorf, Gläser, Bremser, Jüttner, Weikerth, Lewendel, Vohwinkel und Schneider erfreuten mit schönen Tänzen. Dass Herr Herrmann als Ansager nicht auf den Mund gefallen war, versteht sich von selbst.

Diese Feststellungen dürften vollauf genügen, um den Beweis von dem hohen Wert der Veranstaltung zu erbringen.

Königliche Schauspiele. Die heute Mittwoch, d. 10. d. Mts., dem Geburtstage Friedrich von Schillers stattfindende Aufführung von „Maria Stuart“, beginnt bereits um 6 1/2 Uhr. In den Hauptrollen sind die Damen Bayhammer, Gauby, Wohlgemuth und die Herren Albert, Ehrens, Everth, Jacoby, Legal, Lehmann, Rodius, Schneeweiss, Schwab, Tester und Zollin beschäftigt. Abonnement D.

Der Volksbildungsverein hat seinen 26. Kriegsabend mit einer Ansprache des Herrn Stadtverordneten-vorstehers Dr. Alberti einleiten lassen, der nach bewährtem Brauch einen gut orientierenden Rückblick über die Kriegereignisse auf allen Schauplätzen gab. Herr Pfarrer Beckmann hielt sodann den Hauptvortrag des Abends, er sprach über den Balkan, der jetzt im Mittelpunkt des Interesses steht. Redner gab einen historischen Abriss über die Entwicklung der Balkanstaaten und Verhältnisse, schilderte die Zeit der Türkenherrschaft, der Mächtschaften des grossen Rivalen Russland, den Verlauf des Krimkrieges und dann die neuere und neueste Zeit, die das Balkanproblem zur Aufrollung gebracht hat. Mit den für deutsche Art und deutschen Fleiss vielversprechenden Ausblicken in eine grosse Zukunft schloss Redner seinen klar durchdachten und ausserordentlich spannenden Vortrag, der den lautesten Beifall erntete. Herr Dr. Höfer gab gute Erläuterungen zu den gelungenen Lichtbildern. Unter Leitung des Herrn Zech sang der Chor des Lyceums einige patriotische Lieder. Der Erfolg des Kriegsabends war ein so grosser, dass sein Programm am nächsten Sonntag wiederholt werden muss.

Der Todesjockey - das war der Film, der dieser Tage im Kinephon (Wilhelmstrasse, Ecke Taunusstrasse) durch die bis aufs höchste gesteigerte Spannung der stark dramatischen Handlung volle Häuser erzielte. Das mit den verwegenen Abenteuern und kühnsten Vorgängen reich ausgestattete Schauspiel zeigt die Schicksale eines Grafenkindes, das in die Hände gewissenloser Ausbeuter gerät, die sie zur Seiltänzerin im Zirkus machen, bis ein junger Verwandter, der ebenfalls dort als Kunstreiter Stellung nimmt, sie nach tollkühner Flucht auf die Burg der Väter zur Gattin heimführt. Die wildesten artistischen Leistungen im Zirkus, die tolle Flucht über Dächer, durch Ströme und Gebirge, wahnsinnige Verfolgungsfahrten zu Auto und auf einer Lokomotive, Flucht zu Rad über ein Drahtseil, das hoch über einen Fluss gespannt ist, Absturz in die Fluten, das sind die dramatischen Höhepunkte dieses aufsehenerregenden Filmes, der ein Vorbild als Kinodrama genannt werden kann.

Der älteste Volksschullehrer in Nassau, der noch Dienst tut, Herr Karl Hofheinz, beging hier in voller Rüstigkeit seinen 70. Geburtstag. Seit dem Jahre 1866 wirkt der Jubilar hier.

Eine Ausstellung von Kriegsbeutestücken wird hier im Dezember und zwar im Rathaussaal veranstaltet werden.

Ein Verwundetenzug ist Dienstag mittag hier eingetroffen, welcher uns etwa 100 meist leicht Verwundete von dem westlichen Kriegsschauplatz brachte.

Kriegsgedenktage Wiesbadener Regiment. Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 80. II. Bataillon. 9. und 10. 11. 14: Stundenlanges Beschiessen durch schwere Artillerie auf den Höhen östlich la Chaige.

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Für die Schriftleitung verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

NASSAUER HOF WIESBADEN - Durchlaufende Südfront.

Weltbekanntes Hotel und Badhaus allerersten Ranges gegenüber Kurhaus und Hoftheater.

# Konzertprogramm für Mittwoch.

## Früh-Konzert.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg  
in der Kochbrunnen-Trinkhalle.  
Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Herr Jesus Christ, dich zu uns wend“.
2. Lustspiel-Ouverture . . . . . Aletter
3. Kavalier-Walzer aus „Polembut“ Nedbal
4. Largo . . . . . Handel
5. Fantasie aus der Oper „Toska“ . . . Puccini
6. Ericksang und Krönungsmarsch aus „Die Folkunger“ . . . . . Kretschmar

## Kunstaussstellung 1915

Neues Museum □ Gemäldegalerie  
1. Oktober . . . . . 12. Dezember.  
Täglich 10 bis 6 Uhr. . . . . 17714

## Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 586. Abonnements-Konzert.  
Städtisches Kurorchester.  
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer  
Kurkapellmeister.

1. Deutscher Reichsadler-Marsch . . C. Friedemann
2. Ouverture zur Oper „Das Nachtlager in Granada“ . . . . . C. Kreutzer
3. III. Finale aus der Oper „Die Stumme von Portici“ . . . . . D. F. Auber
4. Nachtfalter, Walzer . . . . . Joh. Strauss
5. Schwur und Schwertweihe aus der Oper „Die Hugenotten“ . . G. Meyerbeer
6. Ouverture zur Oper „Raymond“ . A. Thomas
7. Potpourri aus der Operette „Der Obersteiger“ . . . . . C. Zeller
8. Teufelsmarsch . . . . . F. v. Suppé

## Abend-Konzert.

8 Uhr. 587. Abonnements-Konzert.  
Städtisches Kurorchester.  
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer  
Kurkapellmeister.

1. Marsch aus der Operette „Die Amazone“ . . . . . F. v. Blon
2. Ouverture zur Oper „Giralda“ . . A. Adam
3. Balletmusik aus der Oper „Robert der Teufel“ . . . . . G. Meyerbeer
4. Serenade . . . . . Jos. Haydn
5. Finale aus der Oper „Euryanthe“ C. M. v. Weber
6. Ouverture zur Oper „Maritana“ . W. Wallace
7. Letzter Frühling . . . . . E. Grieg
8. Fantasie aus der Oper „Die Hochzeit des Figaro“ . . . . . W. A. Mozart

## Moderne Damen-Konfektion

Kleiderstoffe Seidenstoffe  
Eigene Mass-Schneiderei

# J. Hertz

Damen-Moden Langgasse 20

# KINEPHON

Taunusstrasse 1. Moderne Lichtspiele.  
Spielplan vom 9. bis 12. November 1915.

4 lustige Tage!

## Maria Carmi Vollmöller

die unvergleichliche Künstlerin in dem grossartigen  
Lustspiel

## Der Hermelinmantel

eine heitere Episode aus der Welt, in der man sich  
nicht langweilt.

## „Wie Theodor seine Verlobung rückgängig macht“

köstlicher Filmscherz in 2 Akten.

## Tonto lernt Tango tanzen

tolle Posse.

Dazu:

## Der Besuch Seiner Majestät des Königs von Bayern in Strassburg

am 17. August 1915. . . . . 17782

Anfang: Wochentags 4 Uhr — Sonntags 3 Uhr.

Aelt. höhere Off.-Wwe.  
möchte sich pflegebedürft.  
vornehm. Persönlichkeit an-  
nehmen. Dieselbe gibt auch  
deutschen Unterricht. Gefl.  
Offert. u. von Nefflaw a. d.  
Expod. d. Bl. . . . . 17776

## Kurpension Villa Elite

für Ruhe- u. Erholungsbedürftige  
Sonnenbergerstr. 9, Parkseite.  
Fernspr. 6000.

Elegante moderne Villa mit  
Terrassen und Balkons. Grosser  
Garten direkt am Kurpark.  
Ruhige, geschützte Südlage.  
Vorzügliche Verpflegung; auch  
Diät. Für Wintergäste vorteil-  
hafte Vereinbarungen. Event.  
auch eine möblierte Etage.

## Pension und Hotel Baseler Hof

Telefon 328. Mainzerstrasse 8.  
Ruhige Lage nächst Kurpark und  
Wilhelmstrasse. Sehr gut möbl.  
Zimmer, Zentralheizung. Anerkannt  
gute Verpflegung. Mässige Preise.

## Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 10. November 1915.  
241. Vorstellung.  
10. Vorstellung Abonnement D.  
**Maria Stuart.**  
Ein Trauerspiel in 5 Akten  
von Friedrich von Schiller.  
Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

## Residenz-Theater.

Mittwoch, den 10. November 1915.  
Abends 7 Uhr:  
Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig.  
**Herrschaftlicher Diener gesucht.**  
Schwank in 3 Akten von Eugen Burg  
und Louis Taufstein.  
Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

## Stadtheater Mainz.

Direkt: Hans Islaub. Fernspr. 268.  
Mittwoch, den 10. November:  
**Symphonic-Konzert.**

## Kinephon

Taunusstr. 1. Moderne Lichtspiele.  
Spielplan vom 9. bis 12. Nov. 1915.  
4 lustige Tage!

**Maria Carmi Vollmöller**  
die unvergleichliche Künstlerin  
in dem grossartigen Lustspiel  
**Der Hermelinmantel**  
eine heitere Episode aus der Welt,  
in der man sich nicht langweilt.  
„Wie Theodor seine Verlobung  
rückgängig macht“  
köstlicher Filmscherz in 2 Akten.  
**Tonto lernt Tango tanzen**  
tolle Posse.

Dazu:  
**Der Besuch Seiner Majestät des  
Königs von Bayern in Strassburg**  
am 17. August 1915.  
Anfang: . . . . . 17787  
Wochentags 4 Uhr — Sonntags 3 Uhr.

## Kurhaus-Wirtschaft Wiesbaden allerersten Ranges.

Mittagstisch von Mk. 3.— an, sowie nach beliebiger  
Zusammenstellung.

## Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesell- schaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit.

## Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten  
und Abendtisch von Mk. 3.— an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier  
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

## Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

## Weingrosshandlung 17625

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Rutho, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen  
Theaters werden im Biersaal der Kurhaus-Wirtschaft  
durch Glockenzeichen 10 Min. vorher bekannt gegeben.

Im Spezial-Geschäft

# H. Reichard

Wiesbaden Taunusstrasse 18

finden Sie die denkbar grösste Auswahl in

## Photographie-Rahmen

jeder Art, jeder Grösse, jeder Preislage. . . . . 17064

## J. & G. ADRIAN

Königl. Hofspediteure

Wiesbaden

Möbeltransporte von und nach allen Plätzen 17660a  
Stadtumzüge, Übersee-Umzüge ohne Umladung  
Grosse moderne Möbellagerhäuser

## Hotel Badhaus „Goldenes Ross“ Goldgasse 7.

Eigene starke Thermalquelle.

Moderne Badehalle mit separaten Ruheräumen für Passanten.  
Elektr. Licht. — Zentralheizung. — Telephon 1981.  
Zimmer mit Bad, mit und ohne Pension. — Mässige Preise.  
17708 Inh.: J. Lehmann.



Vorwandel  
„Kreuz-Pfennig“  
Marken  
auf Briefen, Karten usw.



Aekermann, Albert, Fr.  
Andresen, H.  
Arndt, Hr.  
Arnold, Hr.  
Aussem, Hr.  
Aventaranie  
Baldes, Hr.  
Bauer, Hr.  
Bauer, Hr.  
v. Beck, Hr.  
Becker, Hr.  
Böker, Hr.  
Becker, Hr.  
Behrend, Hr.  
Bennemann,  
Benckiser, E.  
Bender, Fr.  
Bernhardt, M.  
v. Bernuth,  
Beyerle, Fr.  
Bielting, Hr.  
Bilgeri, Fr.  
Bischoff, Fr.  
Bobsin, Hr.  
Boeckmann,  
Boeing, Hr.  
Bornemann,  
Brandt, Fr.  
Braun, Hr.  
Brenner, Hr.  
Broses, Fr.  
Brosende, F.  
Brosien, Hr.  
Büren, Hr.  
Büssner, Hr.  
Bürgardt, H.  
Busse, Hr.  
Clouth, Hr.  
Cohen, Hr.  
Coppel, Hr.  
Dederichs, F.  
v. Dewitz, E.  
Dieckmann,  
Diehl, Hr.  
Dörnemann,  
Dressen, Hr.  
Dresler, Hr.  
Drissler, Hr.  
Drucker, Hr.  
Edelmuth, F.  
vom Eigen,  
Eissler, Fr.  
Emrich, Hr.  
Engelberth,  
Engelhardt,  
Engelhorn,  
Ereklentz, F.  
Ereklentz,  
Esperstadt,  
Esperstadt,  
Evers, Hr.  
Feldhausen,  
Fichtel, Hr.  
Fleitmann,  
Förster, Hr.  
Fried, Hr.  
Friedenheim,  
Fritsch, Fr.  
Ganzer, Hr.  
Gasper, Hr.  
Gastroph, H.  
Gebhard, Hr.  
Gebhardt-L.  
v. Gerlach,  
Gerweg, Hr.  
Ginsberg, H.  
Glück, Hr.  
Goebel, Hr.  
Goes, Hr.  
Götting, Fr.  
Golk, Hr.  
Graven, Fr.  
Grell, Hr.  
Grund, Hr.  
Haack, Fr.  
Hachenberg,  
Haentzschel,  
Hageböck, H.  
Hartzfeld, H.  
Husbach, Fr.  
Heidenfelde,  
Heilig, Hr.  
Hensel, Hr.  
Hensmann,  
Herberholz,  
Herbst, Fr.  
Herrmann,  
Herzheimer,  
Herz, Hr.  
Heymann, H.  
Hilgers, Hr.  
Höpfer, H.  
Hofmann, F.  
Hoffmann, H.  
Hohenstein,  
Rittergutsbe,  
Garrels u. F.  
Marschall v.  
u. Frau, M.  
Fisser, O.  
Frau, Major  
Rittm. Graf  
Fabrikbes. S.  
Koppenfels, S.  
Hauptm. R.

# Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 8. November 1915.

Ackermann, Hr., Langenschwalbach	Hotel Central	Holtmann, Hr. Kfm., Christiania	Quisisana
Albert, Frl., Nürnberg	Häfnergasse 14	Hübaleck, Fr. m. Tochter, Neuwied	Grüner Wald
Andresen, Hr., Mannheim	Grüner Wald	Hübner, Hr. Leutnant, Wien	Hotel Viktoria
Arndt, Hr. Leutnant, Wetzlar	Tannus-Hotel	Huttemeister, Hr. m. Fr., Frankfurt	Grüner Wald
Arnold, Hr. Gymnasiallehrer, Kirchheimbolanden		Ilhfeld, Hr., Frankfurt	Alleesaal
	Wiesbadener Hof	Isay, Hr., Hamburg	Wiesbadener Hof
Aussem, Hr. Ing., Dresden	Metropole u. Monopol	Jacoby, Hr. Kfm., Elberfeld	Westfälischer Hof
Aventaranien, Hr. Missionar m. Fr., Philippopol		Jaeger, Hr. Dir., Trier	Rose
	Evang. Hospiz	Kallenbach, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Luckenwalde	Vier Jahreszeiten
Baldes, Hr. Stabsarzt, Dr. med., Frankfurt	Villa Küster		Hotel Central
Bauer, Hr. m. Fr., Erikel	Zum Kochbrunnen	Karl, Hr. m. Fr., Bayreuth	Hansa-Hotel
Bauer, Hr. Kfm., Nürnberg	Palast-Hotel	Kauffmann, Hr. Fabr., Stuttgart	Nassauer Hof
v. Beck, Hr., Ziegenhain	Quisisana	Kaulhausen, Fr., Aachen	Zur Sonne
Becker, Hr. Kfm., Diestenhofen	Reichspost	Kessler, Frl., Hombach	Fremdenh. Frank
Böcker, Hr.,	Rose	Kiesenthal, Fr. Leutnant, Elberfeld	Freienberg
Becker, Hr., Hannover	Zum Posthorn	Freiherr v. Kirstenberg, Hr. Rittmeister, Sternberg	Tannus-Hotel
Behrend, Hr., Darmstadt	Hotel Nizza		Hotel Viktoria
Bennemann, Hr., Mannheim	Grüner Wald	v. Klein, Hr. Hauptmann, Breslau	Zur Stadt Biebrich
Benckiser, Hr. Dir., Mannheim	Rose	Klett, Hr., Metternich	Saarbrücken
Bender, Fr. Major, Berlin	Vier Jahreszeiten	Kloevekorn, Hr. Gynn.-Lehrer m. Fr.	Schwarzer Bock
Bernhardt, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Adler Badhaus		Continental
v. Bernuth, Frl., Pymont	Hohenzollern	Kniifler, Hr. Kfm., Krefeld	Westfälischer Hof
Beyerle, Frl., Neustadt	Goldenes Kreuz	Koch, Hr. Kfm., Barmen	Sendig-Eden-Hotel
Bielting, Hr. Leutnant, Saarbrücken	Hotel Viktoria	v. Köppen, Hr. Major, Metz	Hotel Central
Bilgeri, Frl., Ludwigshafen	Hotel Berg	Körner, Hr. Ing., Göppingen	Hotel Berg
Bischoff, Fr., Frankfurt	Metropole u. Monopol	Kolb, Hr.,	Hotel Central
Bobsin, Hr. Kfm. m. Fr., Bergedorf	Pens. Haag	Kolberg, Hr., Lampertheim	Grüner Wald
Boeckmann, Hr. Oberleutnant	Rose	Kraft, Hr. Kfm., Frankfurt	Europäischer Hof
Boeing, Hr. Leutnant	Rose	Krauss, Hr. Major, Meiningen	Münchener Hof
Bornemann, Hr. m. Fr., Höchst	Tannus-Hotel	Kreuten, Hr. m. Fr., Müspach	Grüner Wald
Brandt, Fr., Preetz	Römerbad	Kull, Hr. Kfm., Metz	Hotel Central
Braun, Hr. Leutnant, Bitsch	Prinz Nikolaus	Kund, Hr. Ing., Frankfurt	Hotel Spiegel
Brenner, Hr. Kfm., Mannheim	Zum Bären	Kurpjuweit, Hr. Stabsarzt, Swinemünde	Zum neuen Adler
Bresges, Fr. Rittmeister, Rheydt	Quisisana	Kutschenreuter, Hr. Kfm., Essen	Metropole u. Monopol
Brossende, Frl., Hannover	Haus Dambachtal	Lang, Hr. Kfm., Blaubeuren	Reichspost
Brosien, Hr. Geh. Kommerzienrat, Dr., Mannheim	Kaiserhof	Lang, Hr. m. Fr.,	Sanatorium Dr. Lubowski
Bären, Hr., Krefeld	Metropole u. Monopol	Lasker, Hr.,	Nassauer Hof
Büssner, Hr., Bückeburg	Hotel Central	Lautenschläger, Hr. Fabr., Berlin	Häfnergasse 14
Bürgardt, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Central	Lehnenauer, Fr., Nürnberg	Hotel Krug
Busse, Hr. Oberleutnant, Charlottenburg	Sendig-Eden-Hotel	Leipold, Hr. Hauptmann, Wesel	Zpr Sonne
Clouth, Hr. Kfm., Köln	Hotel Central	Leiser, Hr.,	Schwarzer Bock
Cohen, Hr. Kfm., Castrop	Hotel Spiegel	Leopold, Fr., Dresden	Metropole u. Monopol
Coppel, Hr. Dr. jur., Solingen	Rose	Leutner, Hr. Kfm., München	Hotel Berg
Dederichs, Hr., Gent	Hotel Viktoria	Levy, Hr., Hahn	Schwarzer Bock
v. Dewitz, Hr. Leutnant, Königsberg	Hotel Viktoria	Linden, Frl., Bonn	Nonnenhof
Dieckmann, Fr. Oberstleutnant m. Sohn, Hagenau	Primavera	Lins, Hr. Dir., Kassel	Zum Bären
	Nassauer Hof	Lion, Hr. Kfm., Mannheim	Europäischer Hof
Diehl, Hr., Hauptmann	Primavera	Lippitz, Hr. Leutnant,	Quisisana
Dörnemann, Hr. Kfm., Witten	Hotel Spiegel	von Löhn, Hr. Oberstleutnant m. Fr., Graudenz	Evang. Hospiz
Dresses, Hr. Leutnant, Goblhof	Wiesbadener Hof	Loewe, Fr. Rent. m. Tochter, Göttingen	Einhorn
Dresler, Hr. Kfm., Kreuztal	Sendig-Eden-Hotel	Lorebücher, Hr., Unterliederbach	Zum neuen Adler
Drissler, Hr. Leutnant, Frankfurt	Wiesbadener Hof	Lipertz, Hr. m. Fr., Neuss	Hotel Viktoria
Drucker, Hr. Dr., Mainz	Grüner Wald	Maar, Hr. Oberstabsarzt m. Fr., Kissingen	Wiesbadener Hof
Edelmuth, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Metropole u. Monopol	Mann, Hr. Kfm., Mainz	Wiesbadener Hof
vom Eigen, Hr., Haan	Continental	Mann, Hr. Hauptmann	Europäischer Hof
Eissler, Frl., Frankfurt	Hotel Epple	Mantel, Hr. Leutnant, Tübingen	Hotel Adler Badhaus
Emrich, Hr., Asslar	Wiesbadener Hof	Martin, Hr. Noar, Hamburg	Schwarzer Bock
Engelberth, Hr. Kfm. m. Fr., Kassel	Hohenzollern	Masius, Hr. Fabr., Berlin	Hohenzollern
Engelhardt, Hr. Fabr., Kassel	Palast-Hotel	Matthiesen, Hr. Rechtsanwalt, Hamburg	Metropole u. Monopol
Engelhorn, Fr., Ludwigshafen	Goldener Brunnen	Matzky, Hr. Leutnant, Oppeln	Goldenes Kreuz
Ercklentz, Hr. Chemiker Dr., Leverkusen	Goldener Brunnen	Meerwald, Fr. Oberlehrer, Fürth	Zum Erbprinzen
Ercklentz, Fr., Leverkusen	Evang. Hospiz	Meiner, Hr., Weilburg	Sendig-Eden-Hotel
Esperstadt, Hr., Trier	Evang. Hospiz	v. Mellenthin, Hr. Leutnant, Darmstadt	Schwarzer Bock
Esperstadt, Hr. Ing., Mannheim	Rheinischer Hof	Metzger, Hr. Oberleutnant, Stettin	Rose
Evers, Hr., Kassel	Braunschw. Saalgrasse 36	Meyer, Hr. Justizrat, Berlin	Geisbergstr. 14
Feldhausen, Fr. Sanitätsrat m. Tochter,	Alleesaal	Meyerhof, Hr. Kfm., Kassel	Metropole u. Monopol
	Rose	Milch, Hr. Oberarzt, Diedenhofen	Vier Jahreszeiten
Fichtel, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Hotel Viktoria	Milster, Hr. Reg.-Baumeister, Berlin	Grüner Wald
Fleitmann, Hr. m. Fr., Neu York	Metropole u. Monopol	Moch, Hr. Kfm., Strassburg	Tannastr. 39
Förster, Hr. Assistenzarzt, Würzburg	Grüner Wald	Mörschel, Fr., Godesberg	Fremdenheim International
Fried, Hr. Kfm. m. Fam.,	Villa Monbijou	Mühlens, Fr., Eltville	Goldenes Kreuz
Friedenheim, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Berg	Müller, Fr., Frankfurt	Grüner Wald
Fritsch, Fr. Oberst, Wilhelmshaven	Schwarzer Bock	Müller, Hr. Kfm., Chemnitz	Webergasse 8
Ganser, Hr., Eilenburg	Evang. Hospiz	Musch, Hr. Kfm., Gnesen	Hotel Cordan
Gasper, Hr. Gutsbesitzer, St. Martinsborn	Alleesaal	Muth, Hr. Dr. med. m. Fr., Ehrenbreitstein	Weisses Ross
Gastroph, Hr. Oberregierungsrat, Regensburg	Alleesaal	Nadolny, Hr. Fabrikant, Basel	Grüner Wald
	Nassauer Hof	Nähr, Hr. Kfm., Nürnberg	Zur Sonne
Gebhard, Hr. Rent., Bremen	Sendig-Eden-Hotel	Neenniger, Hr., Mainz	Villa Germania
Gebhardt-L'Estrange, Hr., Dresden	Hansa-Hotel	Neumann, Fr., Köln	Hotel Balmoral
v. Gerlach, Hr. Offizier, Naumburg	Wiesbadener Hof	Nicolai, Frl., Hannover	Bayrischer Hof
Gerweg, Hr. Dir., Basel	Grüner Wald	Niederländer, Hr., München	Tannus-Hotel
Ginsberg, Hr. Kfm., Hanau	Demminsweg 1	Niedermeyer, Hr. Oberleut. m. Fr., München	Europäischer Hof
Glück, Hr. Oberleutnant, m. Fr., Diedenhofen	Goldener Brunnen	Noël, Fr., Godesberg	Hospiz z. hl. Geist
Goebel, Hr. m. Fr., Bouel	Friedrichstr. 9	Noltenus, Hr., Bremen	Palast-Hotel
Goes, Hr. m. Fr., Hamburg	Wilhelmstr. 7	Nord, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Hamburg	Rose
Götting, Fr. m. Tochter, Berlin	Mozartstr. 7	v. Oheimb, Frl., Berlin	Vier Jahreszeiten
Golk, Hr. Kapitänleutnant m. Fr., Johannistal	Einhorn	Olinger, Fr. Leut., Heidelberg	Grüner Wald
Graven, Frl., Bonn	Schwarzer Bock	Otto, Hr. Kfm., Charlottenburg	Kaiserhof
Grell, Hr. Kfm., Pforzheim	Hotel Viktoria	v. Pallandt, Hr. m. Fr., Hamburg	Metropole u. Monopol
Grund, Hr. Dir. m. Tochter, Düsseldorf	Hohenzollern	Peerboom, Hr. Kfm., Düsseldorf	Grüner Wald
Haack, Fr., Schwerin	Goldenes Kreuz	Peil, Hr. Kfm. m. Fr., Hodramsten	Rheinhotel
Haehenberg, Hr. Kfm. m. Tochter, Dortmund	Kaiserhof	Peissl, Hr. u. Frl., Stein b. Nürnberg	Schwarzer Bock
Haentschel, Fr., Frankfurt	Villa Germania	Pekrum, Frl., Ludwigshafen	Nassauer Hof
Hageböck, Hr. Kfm. m. Fr., Blackpool	Kölnischer Hof	Peltzer, Hr. Rittmeister m. Fr., Wahn	Hotel Berg
Hartzfeld, Frl., Köln	Wiesbadener Hof	Peter, Hr.,	Rose
Hasbach, Fr., Dölichy	Zur Sonne	Peukersdorf, Hr. Kfm., Charlottenburg	Hotel Central
Heidenfelder, Fr., Würzburg	Tannus-Hotel	Pfaffe, Hr. Lehrer m. Fr., Frankfurt	Einhorn
Heilig, Hr. m. Fr., Lautern	Schwarzer Bock	Pfahl, Hr., Frankfurt	Rose
Hensel, Hr. Ing. m. Fr., Leipzig	Westfälischer Hof	Picot, Hr. Rent. m. Fr., Pomponne (Seine et Marne),	Fremdenheim Frank
Hensmann, Hr. Dir. u. Fabrikbes. m. Tochter,	Albrechtstr. 17		Hotel Central
	Quisisana	Platzmann, Hr. Hauptm. m. Fr., Hohnstätt b. Grimma	Müllerstrasse 1
Herberholz, Fr. Rent., Bremen	Alleesaal	Pohl, Hr., Stralsund	Hotel Krug
Herbst, Fr. Oberleutnant, Berlin	Reichspost	v. Priesdorf, Fr., Koblenz	Wiesbadener Hof
Herrmann, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Rabitz, Hr. Leut., Milhausen (Els.)	Wilhelmshainstalt
Herzheimer, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Viktoria	Rahlesler, Frl., Marburg	Hotel Spiegel
Herz, Hr. Kfm., Landau	Wiesbadener Hof	Reinhardt, Hr. Major,	Hotel Nizza
Heymann, Hr. Kfm., Berlin	Zur Stadt Biebrich	Reinhardt, Hr. Oberveterinär Dr., Gernsheim (Hessen)	Grüner Wald
Higlers, Hr. Dr. med., Bad Reinerz	Hessischer Hof		Hotel Central
Höpfer, Hr. Dr. phil., Gera	Rheinischer Hof	Reinsinger, Hr. Baumeister, Esslingen	
Hofmann, Hr. Kfm., Walmerod		Richter, Hr. Kfm., Düsseldorf	
Hofmann, Hr. Dir. m. Fr., Karlsruhe		Riesebeck, Hr. m. Tochter, Stargard	
Hohenstein, Hr., Triftshausen			

## Einküchenhaus

17672

Dambachtal 23 **Haus Dambachtal** Neuberg 4  
**Neuzettlichste und preisg. Pension am Platze für Dauerwiter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 5 Mk. an. Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser. Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. Grosser parkartiger Garten in Waldnähe. Offizierverein.**

Rodloff, Hr. Kfm., Essen	Nonnenhof
Rohe, Fr. m. Kind, Friedrichthal a. Saar	Hotel Viktoria
v. Rohr, Hr. Leutnant, Schwedt a. O.	Evang. Hospiz
Romburg, Fr. Geheimerat, Köln	Hessischer Hof
Rousselle, Hr. Rent. m. Fr., Hanau	Sanatorium Friedrichshöhe
Ruge, Hr. Oberleutnant	Römerbad
Rusche, Fr., Wellingen (Prov. Hann.)	
Sandor, Hr. Dr. med., München	Hotel Viktoria
Sauer, Hr., Darmstadt	Vater Rhein
Schade, Fr., Langebrück b. Dresden	Kölnischer Hof
Schanz, Hr., Bingen	Einhorn
Schlumberger, Hr., Frankfurt	Hohenzollern
Schmalz, Hr. Kfm., Hamburg	Hotel Krug
Schmid, Fr., Berlin	Pension Primavera
Schmidt, Frl., Ludwigshafen	Hotel Viktoria
Schmidt, Frl., Frankfurt	Schwarzer Bock
Schmidt, Hr. Kfm., Frankfurt	Schwarzer Bock
Schneider, Hr. Kfm., Offenbach	Continental
Schnell, Hr. Ordensgeistlicher, Abtei St. Josef b. Coesfeld	Hospiz z. hl. Geist
Scholz, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Jasch i. Westpr.	Schwarzer Bock
Schrader, Fr. Rittmeister m. Töchtern, Hadersleben	Schwarzer Bock
Schreiber, Hr. Kfm. m. Fr., Königswinter	Hotel Berg
Schröder, Hr. Leutnant m. Fr., Köln	Tannus-Hotel
Schubert, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol
Schürmann, Hr. Dipl.-Ing., Düsseldorf	Metropole u. Monopol
Schütte, Hr. Geh. Bergrat u. Prof., Danzig-Mannheim,	Rose
Schummacher, Hr. Dir., Bochum	Continental
Schwabe, Hr. Kfm., Eisleben	Prinz Nikolaus
Schwabacher, Hr. m. Hausdame, Stuttgart	Metropole u. Monopol
Schwerdtfeger, Hr. Kfm., Freiburg	Hotel Krug
Seel, Hr. Fabr.-Dir., Leichlingen	Pariser Hof
Seeligmann, Hr. Bankier, Karlsruhe	Rose
Seifert, Hr. Kfm., Chemnitz	Adelheidstr. 51
Simon, Hr. Kfm., Hamburg	Alleesaal
Simon, Hr. Kfm. m. Fr., Königsberg i. Pr.	Sendig-Eden-Hotel
Sorg, Fr. Oberin, Freiburg	Bellevue
Spitzlay, Frl., Wellmich	Zur Sonne
Stadenow, Hr., Breslau	Wiesbadener Hof
Stadelbauer, Hr. Rittmeister, Duisburg	Fremdenheim Frank
Stadelmann, Hr. Leut., Mannheim	Metropole u. Monopol
Staller, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Wiesbadener Hof
Freiherr v. Starck, Hr. Grossh. Regierungs- u. Kammerherr Darmstadt	Kuranstalt Dr. Abend
Steeb, Hr. Fabr., Würzburg	Grüner Wald
Steiner, Hr. Kfm. m. Fr.,	Hansa-Hotel
Stroh, Hr.,	Hotel Central
Stude, Hr. Kfm., Koburg	Erbrprinz
Stübel, Hr. Regierungsbaumeister, Diedenhofen	Hotel Central
Talleur, Hr. Dentist m. Fr., Danzig	Schützenhofstr. 1
Teichert, Hr. Kfm., Eberswalde	Hotel Saalburg
Thalmaier, Hr. m. Fr., Mainz	Erbrprinz
Thorn, Hr., Geisy	Zur guten Quelle
Tielensmann, Hr. Kfm., Hannover	Posthorn
v. Tieschowitz, Frl., Breslau	Sanatorium Nerotal
Unger, Hr. Pfarrer m. Schwester, Mehringen	Evangel. Hospiz
Vater, Fr. Reg.-Rat, Erfurt	Sendig-Eden-Hotel
Valfen, Hr. Kfm., Strassburg	Hotel Central
Vatnot, Hr. Oberleutnant, Hagenau	Metropole u. Monopol
Victor, Hr. Kfm., Königsberg i. Pr.,	Nassauer Hof
v. Volkmann, Hr. Hauptm. d. R., Reg.-Rat Dr. jur., Posen	Hotel Viktoria
Baronin de Vos van Steenwyk, Rotterdam	Alleesaal
Wallach, Hr. Rent., Aachen	Palast-Hotel
Walther, Hr. Sanitätsrat Dr., Hof i. Bayern,	Grüner Wald
Walzer, Hr. Dr. med. m. Fr., Bad Nauheim	Pension Primavera
Wedekind, Hr. Rent., Kassel	Silvana
Weiss, Hr. Dr., Wutha	Hotel Central
Weiss, Hr. Major, Kolmar	Hotel Viktoria
Weiss, Fr. Sanitätsrat m. Tochter, Darmstadt	Alleesaal
Wencke, Fr., Altona	Kaiserhof
Wendt, Fr., Eggesin	Sanatorium Nerotal
Wendt, Hr. Kfm., Düsseldorf	Weisses Ross
Werner, Hr. Gutsbes., Güntersen b. Dransfeld	Europäischer Hof
Wetzel, Fr., Zoppot	Weisse Läden
Wetzke, Hr., Posen	Hotel Viktoria
Wien Hr. Gutsbes. m. Fr., Krakau	Pens. Primavera
Wiener, Hr. Mühlenbes. m. Fr., Frankfur-Bonames	Rose
Wiere, Hr., Hannover	Reichspost
Winkelmann, Hr. Hotelier Recklinghausen	Wiesbadener Hof
Winterfeldt, Hr. Offizier, Sao Paulo (Bra.)	Sanatorium Friedrichshöhe
Wittling, Hr. Architekt m. Sohn, Charlottenburg	Schwarzer Bock
Wolff, Hr. Kfm., Düsseldorf	Hansa-Hotel
Woyschützka, Frl., Berlin	Kölnischer Hof

### HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 7. November 1915.

Rittergutsbes. Graf u. Gräfin v. Königsmarck m. Bed. General Habendorff m. Fam. Major v. Beck u. Frau. Frau u. Helmolt. Frau Assessor Heymann. Major v. Schweinitz u. Frau. Herr O. Garrels u. Frau. Korvettenkapitän Piper, Frl. Schmahl. Fabrikbes. Hohn u. Frau. Frl. Staackmann. Landrat Dr. Wiedenfeld m. Fam. Frau Kommerzienrat Berger-Becker. Hauptm. Freiherr Marschall von Bieberstein. Frau E. Suermondt. Frau M. Schmid. Kommerzienrat Pfing u. Frau. Oberleut. Nazmi. Major v. Flotow u. Frau. Baronin Baner. Frau von Wuthenow. Leut. Richter u. Frau. Major Utz. Stabsarzt Dr. Liesau u. Frau. Prof. Reissert m. Fam. u. Bed. Major v. Krauss u. Frau. Oberleut. Assof. Herr Mehmed. Leut. Mousaffa. Hr. R. Zichner u. Frau. Leut. Fiasmer. Oberleut. Doertenbach. Frau Wasmuth-Stoewer. Frau Fabrikbes. Birschel. Herr Ney u. Frau u. Frl. Meyer. Frl. v. Kettler. Architekt Schlieper. Frau Vogel. Rittm. Nehring u. Frau. Major Eberhardt. Frau Hansen. Oberleut. Schlieper u. Fam. Fabrikbes. Bjelland u. Frl. Tochter. Frl. Aigeltinger. Reg.-Assessor Bothe m. Fam. u. Bed. Major von Ziegner u. Frau. Frau. Major Eberhardt. Frau Hansen. Oberleut. Schlieper u. Fam. Fabrikbes. Bjelland u. Frl. Tochter. Frl. Aigeltinger. Reg.-Assessor Bothe m. Fam. u. Bed. Major von Ziegner u. Frau. Rittm. Graf u. Gräfin Matuschka. Frl. Seeliger. Frau v. Beck u. Frl. Tochter. Hauptm. u. Rittergutsbes. Scheffler u. Frau. Frau Hauptm. Hedemann. Frl. Hoepfner. Rittm. v. Pelet-Narbonne. Fabrikbes. Springmann u. Frau. Frau Konsul Müller. Frau Dr. Weddekind. Dr. Henriksen. Leut. v. Kries. Oberst Heusinger u. Waldegge u. Frau. Rittm. Graf Schmising. Rittm. Kobe v. Koppelfels u. Frau. Direktor Norenberg u. Frau. Assessor Heymann u. Frau. Herr S. Menko. Hauptm. Devens. Leut. Penner. Oberleut. Freiherr v. Mirbach. Herr M. Liesau. Frl. Seeliger. Hauptm. Ritscher u. Frau. Kaiserl. Gesandter Freiherr von u. zu Bodmann. Herr Ealing. Frau Schleicher. Major v. Marcard u. Frau. Oberleut. Adloff.

# S. GUTTMANN

DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION u. KLEIDERSTOFFE

# Aufruf des Roten Kreuzes Wiesbaden.

**Die lange Dauer des Krieges hat unsere Mittel erschöpft. Das zweite Kriegsjahr erfordert die zweite grosse Sammlung.**

Wem verdanken wir die herrlichen Siege, wem die Eroberung der zahlreichen Festungen, wem die Ruhe und Sicherheit im Lande?

Der unermüdlichen Ausdauer und der heldenhaften Todesverachtung unserer Feldgrauen.

Was schulden wir dafür?

1. dem tapferen Streiter die Gabe aus der Heimat und das Bewusstsein, dass für die Seinigen gesorgt wird,
2. dem Verwundeten die Linderung seiner Schmerzen und Heilung seiner Gebrechen,
3. dem Kriegsbeschädigten das Verschwinden des invaliden Leiermannes von der Strasse,
4. Den Krieger-Witwen und -Waisen, dass sich zu der Trauer um den Heldentod des Ernährers nicht noch die Sorge um das tägliche Brot gesellt.

Wie tragen wir diese Dankesschuld ab?

Dadurch, dass wir alle, hoch und niedrig, arm und reich, jeder nach seinen Kräften, helfen.

**== Darum kommt und gebt! ==**

Die Schirmherrin des Kreiskomitees vom Roten Kreuz:  
**Frau Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.**

Das Bezirkskomitee vom Roten Kreuz:  
**Dr. v. Meister**, Regierungs-Präsident.

Das Kreiskomitee vom Roten Kreuz:  
**Dr. Glaessing**, Oberbürgermeister. **Krebs**, Generalleutnant z. D.  
**Kammerherr v. Schenck**, Polizei-Präsident.

Der Werbeausschuss:

Justizrat Dr. Alberti, Fräulein Sophie Auerbach, Kommerzienrat Baum, Frau Baronin von Eichendorff,  
Konsul a. D. Fritsch, Dr. Jungermann, Fräulein Agathe Mertens, Rentner Albert Sturm.

Geldspenden werden entgegengenommen durch: Die Zentralkasse des Kreiskomitees vom Roten Kreuz, Königl. Schloss, Mittelbau links, sämtliche Wiesbadener Banken, die Verlagsanstalten der Zeitungen oder durch einliegende Zahlkarte.

Der V  
getroffen,  
woher der  
Diejen  
Bordseite  
Schrottholz  
in Säden  
Die W  
gegen Bar  
Kob  
Kob  
Gen  
Ab 9  
Personen,  
stühungsan  
mächtigst

Auf 6  
1915 wert  
Butterhöch  
Ehrahm  
Gandels  
Gandels  
Abfallen  
Diese  
Butter.  
Als A  
von nicht  
Wer k  
bis zu 6  
Diese  
Wiest

Auf 6  
wird der  
kreis Wies  
4,05 M  
Bei 2  
ein Brin  
steigen dar  
Als A  
er Mengen  
Wer k  
bis zu 6  
Diese  
Wiest

der Lande

Der  
Reichsverf  
nach dem 2  
und Walf  
höchstend  
gerechnet,  
Es to  
fällt oder  
stirbt, ob  
eliebten  
derjenigen,  
den „Verm  
Die P  
Lage sind,  
jetzt gelt  
ordnung b

# Braut-Ausstattungen

in jeder Preislage, meine hervorragende Spezialität

# H.W. Erkel

Wilhelmstrasse 60.

Zimmer mit Frühstück von M. 2.50 an

## WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30 Hotel-Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark und neben dem Kurhaus, den Quellen und dem Opernhaus.  
Erstklassige Familienpension.  
Alle modernsten Komfort, Thermalbäder auf jeder Flur. Pension von 5 Mark.  
Besitzer: H. EYERDANZ

Bequeme Krankenstuhlfahrt.

17630



## Pension Columbia Frankfurter Str. 6.

Kur- und Fremdenpension in feiner, ruhiger Kurlage. Bäder, elektr. Licht, Dampfheizung, Garten. — Beste Verpflegung.  
17641 Fernsprecher 534.

## Fremdenheim Villa Hertha

Dambachtal 24. Teleph. 4182.  
Schöne ruhige Lage nahe Kochbrunnen, Kurhaus, Wald. Zentralheiz. Jede Diät. Bäder im Hause. Mässige Preise. Angenehmer Winteraufenthalt.  
17762 Fräulein Maria André.

## Vornehme Damenhüte

Pelzhüte • Fantasie-Muffen

## Luise Kleinofen

Langgasse 39

Fernspr. 6118

## Echte Schweizer Stickereien

aus Appenzell und St. Gallen

17708

Theresia Nisple-Heeb, Gr. Burgstr. 2.

## Villa Carmen

Abeggstr. 2. Teleph. 6637.

Pension

Ihr Dauermieter von Mk. 5.— an.

Beste Verpflegung. 17715

## Villa Bringfriede

Frankfurterstrasse 16.

Inh.: Frau Frida von Seyffertitz.

Hochherrsch. möbl. Zimm. Solide Preise

Zentralheiz. Bad. Elektr. Licht. Teleph 6489

# Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden Amtliche Veröffentlichungen.

3. Jahrgang Nr. 191.

Mittwoch, den 10. November 1915.

3. Jahrgang Nr. 191.

### Städtische Kohlenverföorgung für Minderbemittelte.

Der Magistrat hat mit hiesigen Kohlenfirmen ein Abkommen getroffen, um die Kohlenverföorgung der minderbemittelten Einwohner der Stadt zu einem mässigen Preise sicher zu stellen. Diejenigen Einwohner, deren Brotausweisarte auf der Vorderseite einen Stempel nicht aufweist, sind berechtigt, Festschrotkohlen mit ca 30% Stücken zu kaufen und zwar frei Haus, in Säcken angeliefert zum Preise von M. 1.50 für einen Zentner. Die Bestellung erfolgt unter Vorzeigung der Brotausweisarte gegen Barzahlung bei den Firmen:  
Kohlen-Verkaufsgesellschaft, Bahnhofstrasse 1,  
Kohlen-Konsum „Glückauf“ Carl Ernst, Am Römertor,  
Hengstenberg & Wiemer, Am Westbahnhof.  
Als Lagerplatz Rheinstrasse (Alte Artillerielaserner) erhalten Personen, die durch das Kriegsfürsorgeamt und das Kriegsunterstützungsamt unterstützt werden, die gleiche Sorten Kohlen zu ermässigten Preisen. 1023

Der Magistrat.

### Butter: Höchstpreise.

Auf Grund des Beschlusses des Bundesrats vom 22. Oktober 1915 werden hiermit für den Stadtkreis Wiesbaden folgende Butterhöchstpreise im Kleinhandel festgesetzt:  
Säbhrabmbutter (Molkereibutter, Tafelbutter) 2,55 M das Pfd.  
Handelsware II 2,45 M  
Handelsware III 2,30 M  
Abfallende Ware 1,95 M

Diese Preise gelten sowohl für inländische wie ausländische Butter.

Als Kleinhandel ist anzusehen der Verkauf, soweit er Mengen von nicht mehr als 5 kg zum Gegenstand hat.  
Wer den Bestimmungen zuwiderhandelt, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geld bis zu 3000 M bestraft.

Diese Bestimmungen treten sofort in Kraft.  
Wiesbaden, den 6. November 1915. 1026

Der Magistrat.

### Kartoffel: Höchstpreise.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 28. Oktbr. 1915 wird der Höchstpreis für Kartoffeln im Kleinhandel für den Stadtkreis Wiesbaden festgesetzt auf  
4,05 Mk. für den Zentner und 4,05 Pf. für das Pfund.

Bei Lieferung ins Haus tritt zu den obigen Höchstpreisen ein Bringerlohn hinzu, der pro Zentner 25 Pf. nicht übersteigen darf.

Als Kleinhandel gilt der Verkauf an den Verbraucher, soweit er Mengen von 10 Zentnern nicht übersteigt.

Wer den Bestimmungen zuwiderhandelt, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geld bis zu 3000 M bestraft.

Diese Bestimmungen treten sofort in Kraft.  
Wiesbaden, den 6. November 1915.

Der Magistrat.

Der Vorstand  
der Landesversicherungsanstalt  
Hessen-Kassau. Cassel, den 2. September 1915.

Der Anspruch auf Wittwengeld verfällt nach § 1300 der Reichsversicherungsordnung, wenn er nicht innerhalb eines Jahres nach dem Tode des Ehemannes geltend gemacht wird, und Wittwen- und Waisenrenten sind nach § 1253 der Reichsversicherungsordnung höchstens für ein Jahr rückwärts, vom Eingange des Antrags gerechnet, zu zahlen.

Es kommt nun im Kriege nicht selten vor, daß ein Versicherter fällt oder infolge einer Verwundung in der Gefangenschaft verbleibt, ohne daß über den Tod eine Nachricht an die Hinterbliebenen gelangt. Die Heeresverwaltung führt vielmehr die Namen derjenigen, über deren Tod ihr nichts Sicheres bekannt ist, unter den Vermissten.

Die Folge hiervon ist, daß die Hinterbliebenen nicht in der Lage sind, ihre gesetzlichen Hinterbliebenenrenten-Ansprüche rechtzeitig geltend zu machen, zumal nach § 1265 der Reichsversicherungsordnung das dem Ableben gleich zu behandelnde „Verschollensein“

eines Versicherten erst ausgesprochen werden darf, wenn während eines Jahres keine glaubhaften Nachrichten von ihm eingegangen sind und die Umstände mit Wahrscheinlichkeit für den eingetretenen Tod sprechen.

Hierzu würde in den fraglichen Fällen für die betroffenen Wittwen und Waisen die Zahlung des Wittwengeldes und der Wittwen- und Waisenrente ganz oder zum Teil zeitweise nicht erfolgen können, wenn die Antragstellung erst nach Ablauf eines Jahres seit dem tatsächlichen oder dem gemäß § 1266 der Reichsversicherungsordnung vom Versicherungsamt aufgrund der Wahrscheinlichkeitsannahme festgesetzten Todesstages geschieht. Es empfiehlt sich daher, in solchen Fällen, in denen die Angehörigen eines Vermissten mit der Wahrscheinlichkeit seines Todes rechnen können, die betreffenden Hinterbliebenenfürsorgeanträge noch innerhalb eines Jahres seit dem Tode des Vermissten oder der letzten Nachricht des Verschollenen zu stellen und im Antrage zu bemerken, daß die Sterbeurkunde oder die Todesbescheinigung im Sinne des § 1266 der Reichsversicherungsordnung demnächst nachgeliefert werde. In solchen Antragsfällen werden wir die Rentenberechnung vornehmen und die Rentenzahlung vorbereiten, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen über die Wartzeit und Erhaltung der Anwartschaft erfüllt sind. Sobald die Sterbebescheinigung dann vorgelegt wird, könnte die Rentenzahlung sofort mit rückwirkender Kraft erfolgen.

gez. Frhr. Niedeisel, Landeshauptmann.

Der Vorstand  
der Landesversicherungsanstalt  
Hessen-Kassau. Cassel, den 21. Oktober 1915.

In unserem Rundschreiben vom 2. September ds. Js. haben wir darauf hingewiesen, daß es für die Hinterbliebenen von den schon längere Zeit als „vermisst“ gemeldeten Versicherten ratsam sei, ihre Hinterbliebenenrenten-Ansprüche fürsorglich noch vor Ablauf eines Jahres seit Eingang der letzten Nachricht von dem Vermissten zu stellen, weil sonst wegen der Bestimmung des § 1300 A. B. O. leicht ein Rentenverlust eintreten könnte, nämlich dann, wenn der Rentenanspruch erst nach Ablauf eines Jahres nach dem Tode des Versicherten eingeleitet würde. Die vorliegende Anfrage eines größeren Bürgermeisters gibt uns Grund zu der Annahme, daß unser Rundschreiben nicht überall genügend bekannt gegeben ist. Wir erlauben daher, es wiederholt zur öffentlichen Kenntnis zu bringen. Da inzwischen auch schon viele Fälle vorhanden sein werden, in denen Versicherte bereits länger als 1 Jahr vermisst sind, erscheint es angebracht, nunmehr die Hinterbliebenen solcher Vermissten zugleich auf die Bestimmung des § 1266 A. B. O. aufmerksam zu machen. Nach dieser Gesetzesvorschrift stellt die Landesversicherungsanstalt den Todesstages Verschollenen (Vermissten) nach billigen Ermessen fest. Das Versicherungsamt kann von den Hinterbliebenen als Grundlage für diese Feststellung gemäß § 1265 Absatz 2 A. B. O. die eidstattliche Erklärung verlangen, daß sie von dem Leben des Vermissten keinerlei Nachricht erhalten haben seit der letzten über ein Jahr zurückliegenden Mitteilung. Diese ist mitzubringen, ebenso etwaige spätere Auskünfte irgend welcher Art, welche die Annahme des Todes des Vermissten wahrscheinlich machen.

In Vertretung:  
gez. Dr. Schröder.

Wiesbaden, den 5. November 1915.

Der Magistrat, Versicherungsamt.

Wird veröffentlicht.

### Bekanntmachung.

Am Donnerstag, den 11. ds. Mts., nachm. 4 Uhr, werden in dem Städt. Bauhofe, Bertramstrasse 2, mehrere Hunde öffentlich gegen Barzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 8. November 1915.

Hartwig, Vollziehungsbeamter.

### Bekanntmachung.

Der diesjährige Andreasmarkt findet nach einem Beschlusse des Magistrats infolge des Krieges nicht statt.  
Wiesbaden, den 29. September 1915.

Städtisches Kassaamt.

### Viehhof-Marktbericht.

Amtl. Notierung vom 8. November 1915.

Austrieb 2/11.—8/11.	Ochsen 57; Bullen 25; Rühe und Färjen 323; Kälber 347; Schafe 145; Schweine 277.	Preis pro 100 Pfd.	
		Lebend- gewicht	Schlacht- gewicht
		von bis	von bis
<b>A. Ochsen:</b>			
a)	vollfleischige, ausgewachsene, höchsten Schlachtwertes:		
	1. im Alter von 4—7 Jahren	68—74	122—140
	2. die noch nicht gezogen haben (ungejocht)	—	—
b)	junge fleischige, nicht ausgewachsene und ältere ausgewachsene	64—68	115—122
c)	mässig genährte junge, gut genährte ältere	—	—
<b>B. Bullen:</b>			
a)	vollfleischige, ausgewachsene, höchsten Schlachtwertes	60—65	104—114
b)	vollfleischige, jüngere	55—60	100—109
c)	mässig genährte junge und gut genährte ältere	—	—
<b>C. Färjen und Rühe:</b>			
a)	vollfleischige ausgewachsene Färjen höchsten Schlachtwertes	68—74	124—135
b)	vollfleischige ausgewachsene Rühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	55—64	100—116
c)	1. wenig gut entwickelte Färjen 2. ältere ausgewachsene Rühe und wenig gut entwickelte jüngere Rühe	60—68	109—124
d)	mässig genährte Rühe und Färjen	50—55	92—100
e)	gering genährte Rühe und Färjen	40—50	80—90
<b>D. Gering genährte Jungvieh (Zweifer)</b>			
a)	Doppellender, feinste Mast	—	—
b)	feinste Mastkälber	90	155
c)	mittlere Mast- und beste Saugkälber	75—80	126—135
d)	geringere Mast- und gute Saugkälber	65—72	108—120
e)	geringe Saugkälber	58—63	97—105
<b>A. Weibemastschafe:</b>			
a)	Mastlamm und Masthämmler	50—55	120—125
b)	geringere Mastlamm und Schafe	—	—
<b>B. mässig genährte Hämmler und Schafe (Merzschafe)</b>			
a)	vollfleischige Schweine von 80 bis 100 kg (160 bis 200 Pfd.) Lebendgewicht	123—126	158—162
b)	vollfleischige Schweine unter 80 kg (160 Pfd.) Lebendgewicht	116—123	155—162
c)	vollfleischige von 100 bis 120 kg (200 bis 240 Pfd.) Lebendgewicht	—	—
d)	vollfleischige von 120 bis 150 kg (240 bis 300 Pfd.) Lebendgewicht	—	—
e)	Fettschweine über 150 kg (3 Zentner) Lebendgewicht	—	—
f)	unreine Sauen und geschnittene Eber	—	—

Marktverkauf: Großvieh und Kleinvieh bei ziemlich lebhaftem Geschäft ausverkauft, Schweine langsam geräumt. Von den Schweinen wurden am 8. Nov. 1915 verkauft: zum Preise von 162 M 6 Stck, 160 M 8 Stck.

Die Preisnotierungskommission Wiesbaden.

1028

Achtung Scharfschießen.

Am 10., 11., 18., 22., 23., 24., 25., 29. u. 30. November 1915 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im Rabengrund Scharfschießen statt.

Es wird gesperrt: Sämtliches Gelände einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird. Friedrich König-Weg, Idsteinerstraße, Trompeterstraße, Weg hinter der Rentmayer (bis zum Kesselbach), Weg Kesselbach, Fischzucht zur Platterstraße, Teufelsgrabenweg bis zur Reichswaldstraße.

Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgeperrten Geländes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß Platte kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.

Vor dem Betreten des abgeperrten Geländes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.

Das Betreten des Schießplatzes Rabengrund an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schmutzung der Grasnarbe ebenfalls verboten.

Wiesbaden, den 7. November 1915.

Garnisonkommando.

Verdingung.

Die Ausführung der Beschlagschloßarbeiten, Türbeschläge, für den Neubau Museum II soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 75 Pfg., soweit der Vorrat reicht, bezogen werden.

Verschlüsselt und mit der Aufschrift „G. N. 67 Los 1-4“ versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 13. November 1915, vormittags 9 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgezeichneten und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 3. November 1915. 1011 Städtisches Hochbauamt.

Verdingung.

Die Lieferung des Gestühles für den Vortragssaal im Neubau Museum (Klappbestuhlung mit Flachpolster) soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 Mk., soweit der Vorrat reicht, bezogen werden.

Verschlüsselt und mit der Aufschrift „G. N. 68 Los“ versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 20. November 1915, vormittags 9 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgezeichneten und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 4. November 1915. 1016 Städtisches Hochbauamt.

Gestorben.

Am 2. November. Privatier Emilie Stenbing, 63 J. Rentner Ferdinand Kramwinkel, 72 J. Elise Schenk, geb. Heibeder, 31 J.

Am 3. November. Steinbauer Friedrich Jans, 66 J. Geh. Baurat Abraham Schmalz, 65 J. Theresie Friesing, 3 W. Heinrich Krämer, 7 W. Margarete Ebbele, geb. Eiperfäbdt, 37 J. Kunstbändler Carl Merkel, 60 J.

Am 4. November. Elfa Ulrich, 4 J. Lehrer a. D. Christian Sopp, 72 J. Elisabeth von Werder, geb. Schebe, 75 J. Josef Kutsch, 1 W.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 6. November 1915.

Für Hülsenfrüchte und Mehl auch im Großbezug.

Table with 6 columns: Warenart und -menge, Häufigster Preis in Mark von bis, Warenart und -menge, Häufigster Preis in Mark von bis, Warenart und -menge, Häufigster Preis in Mark von bis. It lists various goods like flour, oil, sugar, and their prices.

Am 5. November. Rentner Hermann Much, 78 J. Lehrerin a. D. Helene Ecklein, 64 J. Am 6. November. Theo Brill, 3 W. Rentner Rudolph Rubinstein, 60 J. Oberleutnant a. D. Gustav Wittke, 78 J. 1025

Rgl. Standesamt.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.



Den Heldentod fürs Vaterland starb am 14. Oktober 1915 bei den Kämpfen in Serbien, der Bürogehilfe

Jean Abner

Ersatz-Reservist im Infant.-Reg. 168.

Wir verlieren in ihm einen braven und tüchtigen Beamten, der sich durch Fleiß und gute Führung unsere volle Anerkennung erworben hat.

Wir werden ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Wiesbaden, den 5. November 1915.

1022

Für den Magistrat

Glässing, Oberbürgermeister.

Advertisement on the right edge of the page, partially cut off, containing text like 'Frei', 'Sonntag', 'Täglich', 'Konze', 'Einget', 'Frau Ritt', etc.